



Neuer Mentor

Stefan Flöckner legt los

Manches bleibt, Neues kommt:
Ausbildungsjahr 2021 startet
für Azubis mit neuem Konzept.



Da brummt's

Von der Baustelle:

170.000 m²-Areal
mit Vollaussstattung
von Elektro Rösler



Prüfstand für die Burghausener senswork GmbH

Vollautomatische Inspektion: Elektro Rösler liefert die Steuerungs-Software

Ein neuer Prüfstand der Burghausener senswork GmbH läuft mit Steuerungs-Software von Elektro Rösler. Das Projekt zeigt, wohin die Reise in der Industrie geht und dass sich solche Automatisierungsthemen regional abwickeln lassen.

„Zuerst legt man die Stecker in die Vorrichtung, dann werden sie über Kameras geprüft.“ Philipp Kampitsch, SPS-Programmierer bei Elektro Rösler erklärt, wie der neue Prüfstand der senswork GmbH aus Burghausen funktioniert. Zusammen mit seinem Kollegen Florian Randl hat er die Stromlaufpläne und die Steuerungs-Software für die automatische Inspektion entwickelt. Sind die

Stecker ok, werden sie farbig markiert. Wenn nicht, werden sie aussortiert.

Aus der Region für die Region

Die SPS steuert bei der Qualitätsprüfung Kameras und Ventile im Prüfstand. Ein Bedienpanel zeigt Informationen zum laufenden Prüfungsprozess oder etwaige Alarmierungen. Programmiert wurde

mit dem TIA-Portal von Siemens, einem der gängigen Branchen-Standards. Noch im Juli soll der Prüfstand dann an den Endkunden direkt in der Region gehen, einen weltweit führenden Anbieter von Steckverbindern.

Gewappnet für die Zukunft

„Vom Auftragsvolumen her ist das ein vergleichsweise kleines Projekt“, erklärt Kampitsch. Trotzdem zeige es, in welche Richtung sich die aktuellen Anforderungen in der Industrie entwickeln: Kameras, Software, Automatisierung. Auch dafür ist Elektro Rösler mit seinen zusätzlichen Engineering-Leistungen bestens gerüstet.



Zukunftsweisend

Florian Randl (l.) und Philipp Kampitsch haben für die senswork GmbH die Steuerungs-Software für einen neuen Prüfstand entwickelt, der Steckverbinder mit einem Kamerasystem prüft. Hightech made in Oberbayern.

Liebe Kunden,
liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter,
liebe Freunde,

wenn Sie durch die Seiten dieser Ausgabe blättern, stellen Sie schnell fest, dass sich fast alles um das Thema Fachkräfte dreht. Zum Beispiel unsere „alten Hasen“, die wir kürzlich bei einer kleinen, gemütlichen Feier für ihre langjährige Mitarbeit bei uns ehren konnten. Sie haben die letzten Jahrzehnte unser Unternehmen mitgeprägt, andere starten jetzt genau damit.

Stefan Flöckner hat kürzlich das Thema Ausbildung bei uns übernommen. Er wird fortführen, was Franz Bettstetter etabliert hat, aber auch neue, eigene Impulse einbringen. Ziel der Ausbildung bei uns soll es nicht nur sein, am Ende eine Prüfung bestmöglich zu bestehen, sondern sich vom Jugendlichen zu einem jungen Erwachsenen zu entwickeln, der mit beiden Beinen im Leben steht und Probleme selbst angehen und lösen kann.

Neue Wege wollen wir zudem auch mit Blick ins Nachbarland beschreiten. Die Rösler Austria GmbH soll und muss wachsen, um immer mehr österreichische Projekte mit österreichischem Fachpersonal zu bedienen.

Und nicht zuletzt zeigt auch diese Ausgabe unseren Team Spirit – sei es bei den Projekten, die wir erfolgreich abgeschlossen haben, bei der Vorstellung unseres BMA-Teams oder im Fall unseres technischen Systemplaners Idris Ibaev. Alle haben ihm die Daumen gedrückt für die U23-Ringer-EM in Skopje. Und er ist mit Bronze zurückgekommen. Noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Jetzt steht die Urlaubszeit vor der Haustür. Nach den letzten kräftezehrenden Monaten haben sich wirklich alle ein bisschen Entspannung verdient. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit, gute Erholung – und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Herzlich,
Ihr Wolfgang
Straubinger
Geschäftsführer
Elektro Rösler GmbH



+++ Was uns bewegt, worüber wir uns freuen:
Kurzmeldungen aus der Rösler-Welt +++

Elektro Rösler gratuliert!

Bronze für Idris Ibaev

Die komplette Rösler-Belegschaft hatte die Damen gedrückt – mit Erfolg. Idris Ibaev, der eine Ausbildung zum technischen Systemplaner macht, ist mit der Bronzemedaille von der U23-Ringer-EM in Skopje zurückgekommen. Er hat sich riesig über den Rückhalt aus der Region gefreut. Jetzt steht die Vorbereitung für die Wettkämpfe im Herbst in der heimischen Halle bei Wacker Burghausen an.



Mitarbeitererehrungen

Danke für fast 300 Jahre

Anwesend waren (v.l.):

Alexander Köppl (GF), Harald Wagner, Eric Meixner, Johann Aigner, Matthias Hofer (LT Industrie), Wolfgang Straubinger (GF), Josef Reich. Nicht im Bild, aber anwesend: Christian Petre und Gerald Kinne



Alle Geehrten im Überblick: 30 Jahre: Harald Wagner, Josef Reich, Andreas Gampe, Oliver Hofmann, Henri Gehrman **25 Jahre:** Christian Petre **20 Jahre:** Gerald Kinne **15 Jahre:** Eric Meixner, Johann Aigner, Werner Schweizer, Andreas Pyroth, Martin Lang, Thorsten Zettl – **Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement.**

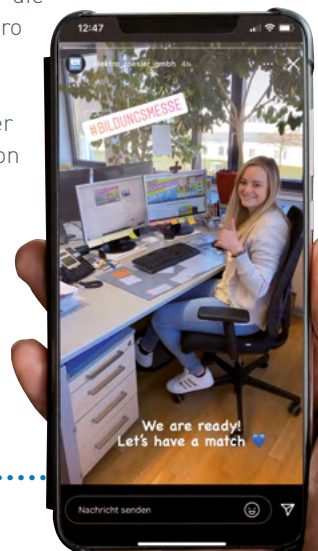
Bildungsmesse Inn-Salzach 2021

We like!

Aus der Corona-Not geboren und doch alles andere als eine Notlösung: Die diesjährige rein virtuelle Ausbildungsmesse war für Elektro Rösler ein toller Erfolg. Über die Plattform Talentefinder hatten sich Elektro Rösler und interessierte Azubis in Spe

vernetzt, gegenseitiges „Liken“ führte zu einem Videogespräch – bei Elektro Rösler ganze 17 an der Zahl. Theresa Wittwer von der Personalabteilung sagt: „Die jungen Leute waren top vorbereitet und haben echt gute Fragen gestellt.“ Für Praktika sind im Anschluss schon mehrere Bewerbungen eingegangen.

Theresa und eine Kollegin haben sich die Videogespräche auf der digitalen Messe aufgeteilt. Sie sind super zufrieden mit Durchführung und „Ausbeute“ im Corona-Jahr.





Großbaustelle: Auf 170.000 m² baut Goldbeck Rhomberg für BRUMMER ein neues Logistikareal samt dreier Hotelgebäude für die Mitarbeiter.

Elektro Rösler für BRUMMER: Da brummt es auf der Baustelle

Vom Hauptsitz Neuburg am Inn aus kümmert sich das Logistikunternehmen BRUMMER um Kühltransporte in ganz Deutschland und Österreich. Als neue Drehschleibe entsteht derzeit in St. Marienkirchen bei Schärding ein Logistikareal samt Hotelgebäuden für Mitarbeiter. Die gesamte Elektrik? Vom Rösler.

Bei BRUMMER brummt es – im wahren Sinne des Wortes. Das gilt für das Geschäft mit Kühltransporten für Tiernahrung und Blumen genauso wie für die Baustelle in St. Marienkirchen. Der Generalunternehmer Goldbeck Rhomberg, Marktführer für (Logistik-) Hallenbau in Österreich, errichtet dort derzeit Logistikhallen mit 45.000 m² Fläche, dazu eine Tiefkühlhalle sowie drei Hotelgebäude für die Mitarbeiter. 170.000 m² groß ist das ganze Areal.

Baustelle unter Volldampf

Die komplette Elektrik übernimmt Elektro Rösler. Für Goldbeck Rhomberg ist das eine Zusammenarbeit, die sich bewährt hat, auch bei straffen Zeitplänen. Und im Faktor Zeit liegt auch



Tobias Wagner (l.) und Dirk Schießl, Bauleiter

bei diesem Projekt die größte Herausforderung. „Der Zeitplan ist tatsächlich sehr sportlich“, sagt Michael Achzainer, Projektleiter bei Goldbeck Rhomberg.

Großprojekt in Millionenhöhe

Nach dem Startschuss im November 2020 sollen alle elektrischen Arbeiten im frühen Herbst 2021 abgeschlossen sein. Alles auf der Baustelle läuft unter Volllast. Deshalb hat Gerhard Pemwieser, Verantwortlicher für das Team Austria bei Elektro Rösler, mit Tobias Wagner und Dirk Schießl auch gleich zwei Bauleiter vor Ort.

Sie koordinieren täglich 30 bis 35 Mann, die die komplette Elektrik installieren: alle elektrischen Verkabelungen bis hin zu den Steck-

dosen, die gesamte Datentechnik, Brandmeldeanlagen sowie moderne LED-Beleuchtung inklusive bewegungsabhängiger Steuerung. „Das ist schon eine ziemliche Hausnummer rein für die Elektrik“, sind sich Projekt- und Bauleiter einig. Das Auftragsvolumen liegt bei stolzen 3 Mio. Euro.

Das Projekt in Kürze:

Neubau (in zwei Bauabschnitten) auf 170.000 m² Fläche mit Logistikhallen, Tiefkühlhalle, Mitarbeiterhotels und 100 Verladerrampen

Elektrische Installationen:

- Auftragsvolumen: 3 Mio. Euro
- ca. 130.000 m Installationskabel
- ca. 50.000 m Datenkabel
- ca. 21.000 m Kabel für Hauptzuleitungen
- ca. 2.000 Steckdosen

.....



Mitarbeiter Portrait

„Man sieht und lernt wirklich viel“



Stefan Flöckner (31) ist seit 15 Jahren bei Elektro Rösler und seit einem guten halben Jahr der Ausbildungsbeauftragte des Unternehmens. Zum neuen Lehrjahr ab September greifen die ersten seiner Konzepte. Vieles bleibt, doch manches ändert sich.

Stefan, wie bist du zum Thema Ausbildung gekommen?

Ich habe meinen Meister gemacht und Gespräche mit der Geschäftsführung geführt, wie es danach für mich weitergehen kann. Das Thema Ausbildung hat mich interessiert. Ich fand vieles schon richtig gut, dachte aber, man könnte noch ein bisschen was machen, wenn man gute Leute haben will.

Welche Stationen hast du bei Elektro Rösler selbst schon durchlaufen?

Ich habe 2006 mit der Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik begonnen. Danach war ich auf der OMV-Baustelle eingesetzt und drei Jahre lang Bauleiter. Inzwischen bin ich zurück bei der OMV und arbeite dort in der Instandhaltung.

Wie schaffst du es, die „normale“ Arbeit und die Ausbildungsthemen unter einen Hut zu bringen?

Aktuell arbeite ich vier Tage für die OMV. Ein Tag pro Woche gehört den Azubi-Themen.

Was fällt da alles an?

Alles, was mit Ausbildung zu tun hat. Ich bin Ansprechpartner für die Azubis im Haus, Schnittstelle zu Berufsschule, BIT und BBiW. Ich kümmere mich um Schulungen und Kurse, bin bei Veranstaltungen wie der Ausbildungsmesse dabei und auch bei Bewerbungsgesprächen. Zum Start habe ich auch Gespräche mit allen Azubis und deren Teamleitern geführt, um alle kennenzulernen und mir Feedback zu holen, wie alles so läuft.

Was ändert sich künftig?

Ich habe ein neues Ausbildungskonzept erstellt, das ab September 2021 greift. Wir haben bisher hauptsächlich mit externen Kursleitern gearbeitet und den Azubis fast alles vorgekaut auf dem Weg zu den Prüfungen. Künftig setzen wir da auf etwas mehr Eigenverantwortung. Gleichzeitig bieten wir aber mehr Kurse in unserer eigenen Ausbildungswerkstatt an.

Wer macht diese Kurse?

Da sind viele junge Gesellen und frisch ausgebildete Azubis dabei. Die wissen aus eigener Erfahrung ganz genau,

was wichtig ist und worauf es ankommt. Und aufgrund des ähnlichen Alters können sich die Azubis auch ganz anders mit dieser Art von Kursleiter unterhalten.

Was ist das Besondere an der Ausbildung bei Elektro Rösler?

Wir haben wie gesagt unsere eigene Ausbildungswerkstatt. Das heißt, unsere Azubis müssen nicht ab Tag 1 mit auf die Baustellen, sondern können in Grund- und Spezialkursen erst einmal bestimmte Fingerfertigkeiten erlernen, die sie draußen brauchen. Das ist eine ganz andere Grundlage. Außerdem gibt es bei uns ein Rotationsprinzip: Man ist im Wacker-Werk, in Gendorf, bei der OMV und der Haustechnik (TGA). Man sieht und lernt wirklich viel.

Und was macht dir an der neuen Aufgabe Spaß?

Es ist toll, wenn man sieht, was aus den Azubis wird, wie sie sich verändern und wie sie mit den Aufgaben wachsen. Außerdem macht das Ausbildungsthema meinen Alltag noch vielseitiger. Es ist eine absolute Bereicherung.



Antworten auf Fragen, die sonst keiner stellt!

Dein Spitzname?

Viele sagen Flöcki.

Wie trinkst du deinen Kaffee?

Schwarz.

Dein erstes Auto?

Ein Golf II.

Dein Traumberuf als Kind?

Ich wollte Pilot werden.

Hast du einen Lieblingsfilm?

Ich mag Batman.

Dein schönster Urlaub?

Der erste Urlaub mit meiner Freundin am Gardasee.

Welche Musik hörst du?

Alles querbeet, außer vielleicht Heavy Metal.

Was sind deine Hobbys?

Ich fahre Motorrad und unternehme gern was mit Freunden.

BMA-Techniker im Einsatz

„Wir schützen Menschenleben“

Zusammen mit seinem Kollegen Fitim Arifi leitet **Manuel Kiefer** das Team für Brandmeldeanlagen (BMA) bei Elektro Rösler – eine eingeschworene Truppe, die praktisch bei jedem Projekt involviert ist.

Manuel, wie bist du zum Thema Brandmeldeanlagen gekommen?

Ich bin Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik und als Verstärkung ins BMA-Team gewechselt.

Was macht man als BMA-Techniker?

Wir planen Anlagen, fahren aber auch raus, um sie in Betrieb zu nehmen, in-stand zu halten oder Störungen zu beheben. Im Prinzip das komplette Programm, nur spezialisiert auf das BMA-Thema. Das ist ein verantwortungsvoller Job.

Wie ist eure Abteilung strukturiert?

Aktuell sind wir acht Leute, zwei davon Azubis. Wirklich ein tolles, junges Team. Wir sind bei fast jedem Projekt im Haus involviert und die Betreuung geht ja auch nach Abschluss weiter. Die Kunden schätzen unsere Arbeit, deswegen wollen wir weiter wachsen.

Ist dir ein bestimmtes Projekt im Kopf geblieben?

Das Hermes-Logistikzentrum in Ansbach, ein Riesen-Projekt. Unser Team hat den kompletten Steuerschrank für

das Thema Alarmierung geplant und aufgebaut. Eine Leistung, die nur im Team funktioniert.

Was macht die Arbeit im BMA-Team reizvoll?

Wir schützen Menschenleben und Sachwerte. Unsere Arbeit ist verantwortungsvoll und zugleich spannend. Wir klettern auch mal in 22 Meter Höhe rum, um Rauchansaugsysteme zu installieren.

Was sollte jemand mitbringen, wenn er zu euch kommt?

Er sollte belastbar und flexibel sein. Auf uns muss man sich zu 100 Prozent verlassen können. Wenn es eine Störung gibt, kann ich nicht einfach Feierabend machen. Wir haben auch eine Rufbereitschaft. Dann setzen wir uns ins Auto und fahren zum Kunden. Einsätze in der Nacht oder am Wochenende sind allerdings selten.



Im BMA-Team hält man zusammen
v.l.n.r. Fitim Arifi, Manuel Kiefer, Manuel Stöbich, Dennis Janosch



Bei uns ist wirklich jeder Tag spannend. Und es wird auch viel gelacht.“

Fachkräfte gesucht!

Elektrotechnik ist dein Ding? Dann bist du bei uns genau richtig!

Unsere Techniker übernehmen verantwortungsvolle Tätigkeiten bei bekannten Unternehmen deutschlandweit. Beim überregionalen Einsatz warten ein Firmenwagen und die Option auf 4-Tage-Woche.

Wenn du dich als technischer Systemplaner bewirbst, erwarten dich ein motiviertes, junges Team und ein brandneuer Bürobereich für Planer – ideale Arbeitsbedingungen.

Techniker m/w/d

für Inbetriebnahme und Wartung von elektrischen Anlagen



Planer m/w/d


zur Unterstützung unseres Planungs- und Projektteams



Jetzt bewerben!
bewerbung@elektro-roesler.de



Karriere bei Rösler

Alle Ausbildungsberufe und offene Stellen unter:
www.elektro-roesler.de  [Karriere](#)

Noch Fragen?

Stephanie Rudolph ist für dich da! +49 (0)86 77 98 43-14
Elektro Rösler GmbH | Gewerbestraße 2 | 84489 Burghausen

Servus, Team Austria!

Wir suchen Fachkräfte
im „Team Austria“ für tolle
Projekte in der Region.

ER Rösler



Kimm zu uns als Elektriker oder Techniker: ↘ team-austria@elektro-roesler.at

Team Austria: Elektro Rösler nimmt Kurs auf Österreich

Elektro Rösler ist auf Baustellen in ganz Deutschland aktiv. Aber nur zwei Kilometer vom Hauptsitz in Burghausen soll an der Grenze Schluss sein? Nein. Hier kommt die Rösler Austria GmbH ins Spiel.

Der Neubau von BRUMMER in St. Marienkirchen, die Erweiterung des Tortec-Werks in Wolfsegg, neue Projekte in der Pipeline – in Österreich gibt es für Elektro Rösler viel zu tun. „Und deswegen wollen wir dort auch weiter wachsen. Dazu brauchen wir aber mehr österreichische Fachkräfte“, sagt Rösler-Geschäftsführer Wolfgang Straubinger. Verantwortlich für das Team Austria und den Standort in Gilgenberg ist Gerhard Pemwieser. Er koordiniert auch alle Projekte jenseits der Grenze. „Es sind Großbaustellen wie in Deutschland, Logistik-Komplexe und Industriehallen, aber alles in einem Radius von 100 Kilometern. Das heißt, wir kommen abends immer heim“, sagt er. Drei Mann sind seit Jahren fest stationiert bei Tortec, einer Spezialfirma für

Brandschutzstore. Stehen Umbauten oder Erweiterungen an, muss aufgestockt werden. So beginnen in Kürze die Arbeiten an einer neuen Halle mit 4.000 m². Ziel sei es, in Österreich noch mehr Arbeitsplätze zu schaffen und künftig auch Azubis auszubilden, so Pemwieser. Und er hat auch noch das ultimative Argument, weswegen es sich lohnt, beim Team Austria einzusteigen: „Wir schreiben Zusammenhalt groß. Da finden Besprechungen auch mal am Grill statt.“

Arbeiten bei der Rösler Austria GmbH

Das erwartet dich: österreichischer Arbeitsvertrag mit landestypischer Ausgestaltung und Einstellungsart in Österreich, motivierte Kollegen und jede Menge coole Projekte in deiner Region.

Melde dich bei Fragen gern bei Stephanie Rudolph aus unserer Personalabteilung: +49 86 77 98 43-14

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:
team-austria@elektro-roesler.at



Gerhard Pemwieser
leitet das Team Austria und koordiniert die Projekte in Österreich.

ER Impressum

Inhaltlich verantwortlich
Wolfgang Straubinger

Herausgeber
Elektro Rösler GmbH
Gewerbepark Lindach A2
84489 Burghausen
Tel.: +49 86 77 98 43-0
info@elektro-roesler.de

Redaktion
Vittoria Leo, Christine Wüst

Konzept & Layout
Christoph Pittner
(www.pittner-design.de)

Fotos: Elektro Rösler,
Christoph Pittner